

01.11.2024

INFO

Bürgermeister
Norbert Büscher



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

Wir gemeinsam - die Villa Much

Wir leben gut in Much, was bisher fehlt ist ein Haus, in dem wir Mucher*innen uns treffen können, wir kreativ sein, planen, gestalten, lernen und arbeiten können.

Aber das ändert sich jetzt – wir haben die Villa Much, die wir gemeinsam gestalten und beleben können!

Wir starten mit einem Villa Much Putz- und Arbeitstag – am 16.11 ab 11 Uhr, Schulstraße 12.

Kommt vorbei und schaut euch die Villa an und gemeinsam tun wir das, was nötig ist, um das Erdgeschoss, in dem das Villa-Wohnzimmer entstehen wird, für die Einrichtung vorzubereiten.



Es gibt auch eine große Wand, an der erste Ideen/Termine stehen, die ihr ergänzen könnt.

Wir – die AG Villa Much – freuen uns

auf Euch!

Anmeldung und Infos unter: ag@villa-much.de, 0177 4926644 (Sabine Müller)

Als bunter Clown im Altenheim

Bewohner werden angeregt, aus dem Alltäglichen herauszutreten

Einmal im Monat tauchen im Azurit-Seniorenheim zwei skurrile Gestalten auf - in bunten Pluderhosen, knalligen Strümpfen, roter Nase, eine Ukulele im Arm. Ein paar Blümchen wippen auf dem Kopf. Die Clowns sind da!

Diese „Klinikclowns“ haben allerdings eine andere Aufgabe als die rotnasigen Spaßmacher im Zirkus. Im Krankenhaus oder Seniorenheim soll die Verkleidung die Menschen ermuntern, aus dem Alltäglichen herauszutreten. Sie öffnet einen Raum, in dem das Ungewöhnliche, Unvernünftige und vermeintlich Verrückte gefühlt und ausgesprochen werden darf. Das Clownkostüm schiebt Hemmungen beiseite und holt Heiterkeit und Neugier ans Licht.

Hinter der bunten Aufmachung im Azurit verbergen sich Steffi Krakowski, den Mucher bekannt als „alter Hase“ bei der Theatergruppe „Die Mimen“, und Babette Herrmann aus Köln. Die beiden haben sich bei der Ausbildung in Hamm kennengelernt.

Es gibt kein vorab festgelegtes Konzept, mit dem sie in die Zimmer der Bewohner gehen. „Mit dem Herzen spüren und wahrnehmen, was der alte Mensch gerade braucht, was er ausdrücken möchte“, erläutert Steffi Krakowski das Konzept.

Die Gespräche sind so vielfältig wie das Leben der alten Leute. Lachen und Weinen – alles ist erlaubt. „Für uns sind diese Momente tiefen Vertrauens sehr bereichernd“, sagen beide übereinstimmend. Manchmal singen sie zur Ukulele. „Selbst demente Menschen haben eine gute Erinnerung an die Lieder ihrer Jugend“, sagt Herrmann.

Die Stiftung Much und der Verein für caritative Zwecke unterstützen das Projekt seit Anfang dieses Jahres mit 2000 Euro. Es ist so erfolgreich, dass man über eine Verlängerung für das nächste Jahr nachdenkt.



v.l. Babette Herrmann und Steffi Krakowski

Das JuZe Much in der Grube Silberhardt in Windeck

Im Rahmen der Jugendkulturwochen 2024 hieß es am Dienstag, dem 15.10.2024 für die angemeldeten Kinder „Ab in die Tiefe“ der Grube Silberhardt in Windeck.

Den Kindern wurde vom erfahrenen Bergführer jede Menge über den Abbau von Silbererz erklärt und es wurde im Detail auf einzelne Fragen eingegangen. Zur eigenen Sicherheit wurden zu Beginn der Führung alle mit einem Helm ausgestattet. Es sollte sich schließlich niemand den Kopf stoßen. In dem alten Stollen konnte man förmlich spüren unter welch kräftezehrenden Bedingungen die Bergleute dort damals 8 bis 10 Stunden täglich, meist sehr eintöniger Arbeit nachgehen mussten. Auch lernten die Kinder hier die Unterschiede zwischen Silber, Kupfer und beispielsweise Blei kennen. Die meiste Aufmerksamkeit erhielt hier aber das auffällig glänzende Katzensgold. Nach einer abschließenden Erläuterung mit Blick auf den Verlaufsplan der einzelnen Stollen, ging es dann für die Gruppe nach insgesamt anderthalb Stunden zurück zum Jugendzentrum Much.

Hier wurde zum Abschluss gemeinsam gegessen und man tauschte sich nochmals angeregt über die einzelnen Höhepunkte der Führung aus.

Wir freuen uns schon darauf ähnliche Ausflüge in Zukunft mit Mucher Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Ferienprogramme durchzuführen!

Simon Zinzius, Jugendzentrum Much



„Gemeinsam Much gestalten“

Norbert Büscher
Bürgermeister

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH